Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT

Groß-Umstadt, den 04.12.2025

Niederschrift

23. Ortsbeiratssitzung Semd vom 25.11.2025

Anwesend:

Ortsvorsteher/in
Herr Dieter Ohl

Stellvertretende/r Ortsvorsteher/in
Frau Alexandra Schäfer

Ortsbeiratsmitglied
Herr Jörg Eidmann
Frau Christina Seibert
Herr Friedrich Söder

Magistrat
Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Ausländerbeiratsvorsitzender
Herr Hamid Anzoul

Seniorenbeirat
Herr Klaus Schmitt

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Matthias Fürwitt	Entschuldigt
Frau Senta Nicole Heid	Entschuldigt

Schriftführung

Herr Matthias Albert Lotz	Entschuldigt

Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	20:35 Uhr

Tagesordnung:
23. Ortsbeiratssitzung Semd am 25.11.2025

1. Begrüßung

2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2025

3. Mitteilung Magistrat und Ortsvorsteher

4. Einbringung der Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2026 nebst Anlagen
   Vorlage: 340/0193/2025

5. Regionalplan Südhessen Entwurf 2025 - Stellungnahmen der Stadt Groß-Umstadt zur 1. Offenlage vom 30.09. bis 30.11.2025
   Vorlage: 210/0334/2025

6. Verschiedenes

Zu TOP 1 **Begrüßung**

OV Ohl begrüßte Magistratsmitglied K. Müller, den Seniorenbeirat vertreten durch K. Schmitt, den Ausländerbeiratsvorsitzenden H. Anzoul, und anwesende Bürger/innen. Auch stellte er die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Zu TOP 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 09.10.2025**

Dem Protokoll vom 09.10.2025 wurde zugestimmt.

Zu TOP 3 **Mitteilung Magistrat und Ortsvorsteher**

Magistratsmitglied Müller berichtete aus der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung, wonach es Änderungen bei den Finanzdaten zum städt. Haushalt für 2026 geben dürfte. Dies betrifft die Gewerbesteuersätze, den kommunalen Finanzausgleich und Gelder aus dem bekannten Bundessondervermögen. Die genauen Zahlen für Gr. Umstadt sind aber offenbar noch nicht bekannt. Im Beirat gab es danach eine Diskussion, ob es überhaupt sinnvoll ist, jetzt über den Haushalt zu entscheiden.

Der Ortsvorsteher berichtet zunächst über einen Vorfall in Höhe des Bibersees. Dort wurden drei LKW -Anhänger aus Otzberg bemerkt, in denen sich offenbar Hühner aufhielten und deren Geländebereich umzäunt wurde. Dank des schnellen Einsatzes des Umstädter Umweltamtes, das vom OV informiert wurde, zogen die Anhänger plus Hühner wieder ab. Der Wiesenpächter wusste offenbar nicht, dass das Gelände von der Stadt gekauft wurde.

Nach einem Anliegerhinweis musste OV Ohl in der Semme ca. 50 m vorm Eingang zur Verkastellung einen Biberdamm feststellen, der das Wasser aufstaut und sich zur Gefahr für die Anlieger und angrenzenden Trinkwasserbrunnen entwickelt. Nach einer Absprache mit dem städt. Umweltamt und unter Einbindung des Biberbeauftragten wurde als kurzfristige Maßnahme beschlossen, die Dammkrone regelmäßig zurückzunehmen, so dass Wasser darüber hinwegfließen kann.

Bei einem Termin (Verbandsschau) mit weiteren Behörden und dem Wasserverband Gersprenzgebiet sowie einem Anlieger und dem Ortslandwirt bestand Einigkeit, dass **der Damm beseitigt werden muss,** zumal bei Hochwasser sogar der Bereich der Semme in der Verkastellung gefährdet sein könnte. Ein Schreiben eines Anliegers hierzu liegt inzwischen dem Wasserverband und dem Umweltamt vor. Der Ortsbeirat unterstützt dieses Vorgehen und bittet, dass **Stadt und Biberbeauftragte alsbald eine solche Entscheidung** treffen. Er erinnert zudem, daran, dass an einer anderen Stelle Maßnahmen mit abschreckender Farbe und Drähten offenbar erfolgreich waren. **Grundsätzlich sollte ein**

Biberbau in Wohnbereichen verhindert werden.

Auch bittet der Ortsbeirat, dass sich die Stadt umgehend die Situation in der verkastellten Semme anschaut, da im Winter Hochwasser droht.

Eine Anhörung wegen Parkverboten bzw. einer ZickZacklinie und im Bereich KSR/Beunestraße bei Hessenmobil läuft leider immer noch.

Wie die Stadt mit den nach 20 Jahren **abgelaufenen Fächern in einer städt. Urnenwand** umgeht, möchte der OV wissen, denn es gibt Interessierte, die gerne im Todesfalle lieber wieder in eine Urnenwand wollen. Das Thema sollte auch den Seniorenbeirat beschäftigen, so der Beirat. **Eine Anfrage hierzu liegt der Friedhofsverwaltung vor. Die Antwort steht aus.**

Zu TOP 4 **Einbringung der Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2026 nebst Anlagen**
Vorlage: 340/0193/2025

Im Haushaltsentwurf stehen Geldansätze für die Straße im Neubaugebiet, für den dort vorgesehenen Kinderspielplatz und die Feuerwehrabsauganlage. Auch ist es notwendig im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel einige Maßnahmen schon vorher umzusetzen wie z.B. Geländer an Stufen einbauen oder Wege sanieren.

Der Beirat nimmt den Haushalt bezogen auf die Semder Ansätze zustimmend zur Kenntnis.

Der Ortbeirat ist ferner der Meinung, dass eine Grundsteuererhöhung - wie vorgesehen- nicht angebracht ist und lehnt dies ab. Es fehlen hierzu die neuesten Zahlen.

Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 nebst Anlagen wird zur Kenntnis genommen und an den Haupt- und Finanzausschuss zur vorbereitenden Beratung sowie an die Ortsbeiräte zur Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsrechtes verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 **Regionalplan Südhessen Entwurf 2025 - Stellungnahmen der Stadt Groß-Umstadt zur 1. Offenlage vom 30.09. bis 30.11.2025**
Vorlage: 210/0334/2025

Zu den Vorschlägen der Verwaltung nimmt der Ortsbeirat wie folgt Stellung:

Antrag 8 der Stadt Gr. Umstadt

a.) Der Ausweisung des Vorranggebietes Siedlung Bestand grün umrandeter Bereich im Regionalplanentwurf Südhessen 2025 wird einstimmig zugestimmt.

b.) Der Ausweisung eines Vorranggebietes Siedlung Planung, rot umrandeter

Bereich im Regionalplanentwurf Südhessen wird einstimmig nicht zugestimmt.

Begründung:

Das im FNP enthaltene Gebiet von einer Größe von 2 bis 3 ha hinter dem Kurt-Schumacher-Ring wird sich in Anbetracht der vielen geplanten Umstädter Neubaugebiete, die schon im Verfahren sind und unter Beachtung der 20 ha Grenze aus dem neuen ROP-Entwurf, in den nächsten zehn bis 15 Jahren nicht umsetzen lassen. Zudem handelt es sich wertvolle landw. Flächen, deren techn. Erschließung schwierig werden dürfte. Der Beirat hält es für sinnvoller nur noch Flächen unter 1 ha in Richtung Gr. Umstadt zu entwickeln, deren techn. Erschließung usw. einfacher werden dürfte.

Antrag 1 zu Umstadt/Semder Eck

Dem Antrag auf Ausweisung eines Vorranggebietes Industrie und Gewerbeplanung, rot umrandeter Bereich soll bezogen auf die Teilfläche - die direkt an der B 45 angrenzt - nicht gefolgt werden, so der einstimmige Beschluss des Beirates. Der dort geplante Straßenverlauf ist ausgenommen.

Begründung:

Die dort liegende landw. Fläche soll zunächst so verbleiben, bis sich im Laufe der Jahre wirklich ein konkreter Bedarf abzeichnet. Im künftigen Gewerbegebiet West sind kleine und mittlere Betriebsansiedlungen anzustreben. Erst wenn diese Flächen dauerhaft genutzt werden, sollte eine Erweiterung der Gewerbeflächen möglich gemacht werden.

Ergänzung Seite 161 des Planentwurf Pos. 6.3.2 Regionalplanerischer Planungshinweis

Der Semder Ortsbeirat lehn einen geplanten vierspurigen Ausbau der Bundessstraße 45 aus Umwelt- und Naturschutzgründen sowie unter Gesichtspunkten eine Kosten-Nutzenbetrachtung einstimmig ab. Die im Bundesverkehrswegeplan angestrebten Ziele können nicht erfüllt werden.

<u>Zu TOP 6</u> **Verschiedenes**

Die Stadtverwaltung hat die über den Seniorenbeirat initiierte Ruhebank in Richtung Taubensemd aufgestellt. Die Ruhebank wurde von der Familie Hitzel gestiftet. Der Beirat bedank sich bei den Spendern, beim Seniorenbeirat und bei den Bauhofmitarbeitern für ihr Engagement.

Der Seniorennachmittag am 9.11.25 mit seinem Programm wurde wieder gut angenommen. Der Beirat bedankt sich nochmals bei allen Mitwirkenden und Helferinnen. Wegen des guten Zuspruchs wird der verringerte Kostenrahmen nicht eingehalten werden können.

Auch der Volkstrauertag mit musikalischer Umrahmung war gut besucht. Pfarrerin Frau Meingast sprach nachdenkliche Worte und die Presseberichterstattung hierzu war ansprechend.

Die Sachstandsliste der unerledigten Anfragen wurde zur Kenntnis genommen. **Der Beirat geht davon aus, dass der Wiesenweg 2026 saniert werden kann.**

Auf Anregung von Mag. K. Müller sollen sich die **Ortsbeiratsmitglieder am 21.12 um 17 Uhr** zu einem kleinen Umtrunk bei K. Müller, Adventskalender beim Heimatverein, treffen.

Dieter Ohl	Christina Seibert
Ortsvorsteher	Schriftführung